

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (2015)

Artikel: Gotte des Heimatmuseums : die "Vereinigung Alt Aarburg" : ein Verein für Senioren? Mitnichten!

Autor: Maurer, Daniel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787661>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gotte des Heimatmuseums – Die «Vereinigung Alt Aarburg»

Ein Verein für Senioren? – Mitnichten!

Daniel Maurer, Aarburg

Zwar ist das Durchschnittsalter der Mitglieder in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen, was junge Aarburgerinnen und Aarburger, Neuzügerinnen und Neuzüger möglicherweise zurückhielt, eine Mitgliedschaft zu beantragen. Diesen Irrtum auszuräumen ist das Ziel dieses Berichtes.

Die Entstehung des Heimatmuseums und die Bedeutung der «Vereinigung Alt Aarburg»

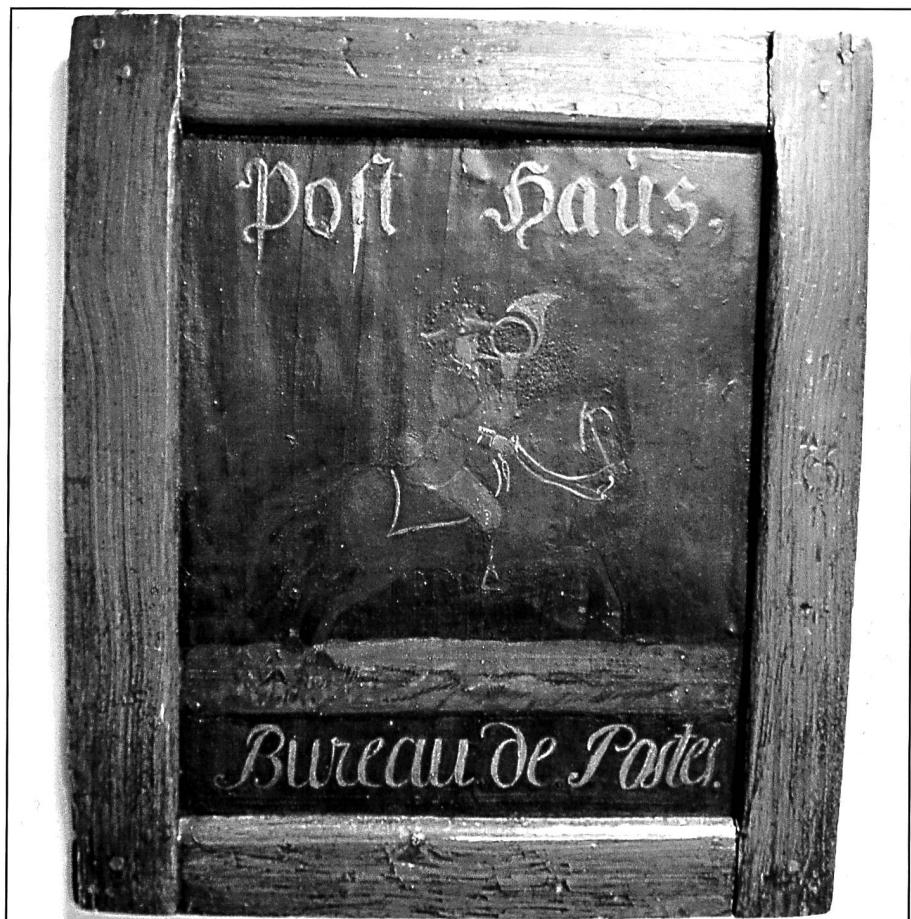
Die Gründung der «Vereinigung Alt Aarburg» geht auf die Initiative einiger Freunde ihres Heimatstädtchens Aarburg zurück, welche sich der lokalen Geschichtsforschung widmeten und im Frühjahr 1929 eine heimatgeschichtliche Ausstellung «Alt Aarburg» veranstalteten. Dieser Schau war ein voller Erfolg beschieden. Gleichzeitig bildete sie den Auftakt zur Gründung der «Vereinigung Alt Aarburg». Das Komitee setzte sich zusammen aus den Herren Jakob Bolliger, Gemeindeschreiber, Walter Ruesch, Lehrer und Adolf Scheurmann, Direktor der kant. Erziehungsanstalt. In der Folge gründeten am 21. September 1931 diese drei Persönlichkeiten zusammen mit Gemeindeammann Hans Hofmann, Architekt Hermann Lüscher, Posthalter Paul Morf, Apotheker Fritz Heitz, Bezirkslehrer Arnold Büchli und Redaktor Alfons Wagner die «Vereinigung Alt Aarburg», welche sich die Betreuung der heimatkundlichen Sammlung zur Aufgabe machte und rasch an Boden gewann.

Erstmals wurde diese Sammlung im gemeinderätlichen Verwaltungsbericht für das Jahr 1934 erwähnt; sie war damals im ehemaligen Archivraum im Erdgeschoss des Rathauses untergebracht.

Das Sammlungsgut bestand vorerst zur Hauptsache aus den von Jakob Bolliger privat, im Laufe von Jahrzehnten zusammengetragenen Gegenständen, sowie aus den von den Mitgliedern der «Vereinigung Alt Aarburg» gesammelten Museumsstücken. Es wurde in den folgenden

Jahren durch erfreuliche Zuwendungen derart vermehrt, dass die beschränkten Raumverhältnisse im Rathaus es immer weniger ermöglichten, die Sammlung der Bevölkerung zugänglich zu machen.

1936 wurde die Sammlung schenkungsweise der «Vereinigung Alt Aarburg» zu Eigentum und zur Betreuung überlassen. Es reifte der Gedanke zur Schaffung eines eigentlichen Heimatmuseums, dessen Initiant und Gründer Jakob Bolliger wurde.



Das Originalschild befindet sich im Heimatmuseum.



Das Heimatmuseum im eigenen Heim

Dank eines vorteilhaften Verkaufsangebotes von alt Direktor Adolf Scheurmann für seine neben dem Rathaus gelegene Liegenschaft (ehemaliges Pfarrhaus; 1750 von den Bernern im Berner Barock erbaut) zum Preis von Fr. 36'000.–, konnte dieses Ziel verwirklicht werden. An der Gemeindeversammlung im Januar 1943 wurden der Ankauf der Liegenschaft sowie ein Kredit von Fr. 15'000.– für die Renovation und den teilweisen Ausbau des Gebäudes bewilligt. Im Kaufvertrag sind folgende, für die Gemeinde bindende, Verpflichtungen enthalten:

- *Das Hauptgebäude Nr. 145 sei dauernd zum Zwecke der Unterbringung der heimatkundlichen Sammlungen zur Verfügung zu stellen.*
- *Dieses im Berner Barock erbaute Gebäude und ganz besonders dessen Hauptfassade auf alle Zeiten stilrein zu erhalten.*

Mit diesem Kauf erhielt die heimatische Sammlung ein bleibendes Heim.

Die Ausstellungseinrichtungen mussten durch die «Vereinigung Alt Aarburg» übernommen werden, deren Mittel allerdings beschränkt waren.

Dank einer schönen Zahl grösserer und kleinerer Schenkungen in bar und natura konnte jedoch auch diese Aufgabe gelöst werden. Die Eröffnung des Museums, vorläufig im Erdgeschoss des Scheurmannhauses und des Rathauses, erfolgte am 21. April 1945. Die Freude über das Zustandekommen dieses Heimatwerkes war gross und es erfreute sich in der Folge einer ständig zunehmenden Besucherzahl.

Übergang des Heimatmuseums an die Einwohnergemeinde

1956 begannen die Bestrebungen, das Museumsgut, welches mittlerweile einen bedeutenden Wert erreicht hatte, aus dem Besitz der «Vereinigung Alt Aarburg» in das Eigentum der Einwohnergemeinde zu überführen.

Da ihr die Räumlichkeiten des Museums bereits gehörten, war es naheliegend, ihr auch das Museumsgut zur eigenverantwortlichen Betreuung zu übergeben. Die «Vereinigung Alt Aarburg» stimmte am 21. November 1959 dem Schenkungsvertrag mit der Einwohnergemeinde zu und diese genehmigte ihn an der Gemeindeversammlung vom 25. Januar 1960 ebenfalls.

Der öffentlich beurkundete Schenkungsvertrag beinhaltet, unter anderen, folgende Bestimmungen:

Die «Vereinigung Alt Aarburg» überträgt der Einwohnergemeinde Aarburg unter Vorbehalten und Bedingungen schenkungsweise das Eigentumsrecht an der im Jahre 1936 aus Privathand übernommenen und seither unter dem Namen *Heimatmuseum Aarburg* betreuten, durch Schenkungen und Ankäufe erweiterten Sammlung kulturhistorischer und künstlerischer Denkwürdigkeiten aus dem Bereich der engeren Heimat im derzeitigen Gesamtversicherungswert von Fr. 200'000.–.

Das Museumsgut bleibt, sowohl in seiner Gesamtheit als auch in seinen einzelnen Bestandteilen unveräußerliches Eigentum der Einwohnergemeinde.

Die «Vereinigung Alt Aarburg» bleibt als selbstständige Körperschaft fortbestehen und wird ihrer statuarischen Zweckbestimmung treu bleiben, die ihr aus Mitgliederbeiträgen und allfälligen Schenkungen zur Verfügung sehenden Mittel wird sie auch weiterhin im Einvernehmen mit der Museumskommission für den Ausbau der Sammlungen und zur Förderung heimatkundlicher Bestrebungen, Veranstaltung von Vorträgen, Exkursionen etc. verwenden.

Tätigkeiten der «Vereinigung Alt Aarburg» seit der Übergabe des Museumsgutes

Gemäss seiner Statuten bezweckt der Verein unter anderem die Förderung des Verständnisses für die Geschichte im Allgemeinen und die Lokalgeschichte im Besonderen, sowie die Förderung des Interesses der Bevölkerung am Bestand, der Pflege und Verbesserung des Ortsbildes von Aarburg. Anlässlich seiner Generalversammlung organisiert der Verein jährlich ein Referat zu einem aktuellen historischen Thema und führt jeweils im Herbst eine dem Thema entsprechende Exkursion durch.

Im September 2014 führte die Exkursion auf den «Chilchzimmersattel» zu den Relikten der Fortifikation Hauenstein aus dem 1. Weltkrieg. 2013 besuchten die Exkursionsteilnehmer den von der Stiftung «ProSpecieRara» betreuten Nutz- und Ziergarten auf Schloss Wildegg. 2012 führte der Ausflug nach Laufenburg mit einer Stadtührung durch «Graf Hans» und der Besichtigung der berühmten Maillart-Brücke. Das Jahr 2011 stand unter dem Thema «Der Wein der Römer»

mit einem entsprechenden Referat an der Generalversammlung und einem Besuch im nach alter Tradition kulti- vierten Römerrebberg von Remigen.

Im letzten Jahr kam die Vereinigung ihrer Bestimmung wieder einmal nach, indem sie sich am Erwerb des «Posthaus-Schildes» beteiligte. Mit einer jählichen Defizitgarantie ist sie auch bestrebt, die Herausgabe des «Aarburger Neujahrsblattes» zu ermöglichen.

Der Vorstand der «Vereinigung Alt Aarburg» würde sich freuen, wenn die Mitgliederzahl wieder ansteige und das Durchschnittsalter in den nächsten Jahren nach unten korrigiert werden könnte. Zögern Sie also nicht, Ihren Beitritt zur «Vereinigung Alt Aarburg» anzumelden, wenn Sie sich durch diesen Bericht angesprochen fühlen. Der Mitgliederbeitrag beträgt seit Jahrzehnten bescheidene Fr. 5.–, es darf jedoch gerne auch ein bisschen mehr sein.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

«Vereinigung Alt Aarburg», c/o Dr. Hans Beat Diriwächter, Oltnerstrasse 9, Postfach, 4663 Aarburg, oder diriwaechter.notar@fganet.ch

Blumen zum Geburtstag

Weil sich Geburtstagskinder mit Viola-Blumen um Jahre jünger fühlen



beim Zentrum Sennhof, Rothrist
Telefon 062 794 31 51
Telefax 062 794 11 13
www.blumenhaus-viola.ch

*Unserer geschätzten
Kundschaft wünschen wir
alles Gute im neuen Jahr.*



Gabriele Mirarchi AG

Gipsergeschäft

4663 Aarburg
062 791 45 55
www.mirarchi.ch

Vorhänge aus Aarburg

BOPP

Oltnerstrasse 33
(hinter Garage Plüss)
4663 Aarburg
Tel. 062 791 55 45

www.bopp-ag.ch

**Die
Riesenauswahl**
mit persönlicher Beratung
■ Vorhänge
■ Vertikal-Lamellen
■ Jalousien
■ Rollos

**Viel «Gfreuts»
und alles Gute im 2015**


niederöst
Atelier für Restaurierungen

Niederöst AG
Alte Zofingerstrasse 58, 4663 Aarburg
Telefon 062 791 41 50, Fax 062 791 41 86



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch



Aarburg • Brittnau • Trimbach
Olten • Wangen b. Olten

365 Tage offen –
auch im Jahr 2015

Ihre Bäckerei – Ihr Café

Bahnhofstrasse 64, 4663 Aarburg
Tel. 062 787 44 44

- Täglich geöffnet
- Wir backen auch sonntags
- Allibrot, speziell und beliebt
- Butterzöpfe und vieles mehr
- Regionale Schokoladenspezialitäten
- Grosses Torten- und Patisserieangebot
- Vielfältiges Apéro-Sortiment
- Tagesmenu und à la Carte
- Hausgemachte Salate



Hochuli Aarburg

Kaminfegermeister • Feuerungskontrolleur
Brandschutzfachmann

Bachweg 4 • 4663 Aarburg • 062 791 54 17
www.kaminfeger-hochuli.ch



EP: Elektronova Bruno Dragone

Hi-Fi • TV • Video

Städtchen 28 • 4663 Aarburg
Telefon 062 791 32 01

E-Mail:

electronova@dragone.cc



Familie Lustenberger
Bahnhofstrasse 52, CH-4663 Aarburg
Tel. 062 791 52 52, Fax 062 791 31 05
www.krone-aarburg.ch

fga

TV Internet Telefon

Alle Infos: www.fganet.ch



Wir planen und installieren Ihr eigenes Kraftwerk in und auf Ihrem Dach!

- Systemauslegung
- Ertragsberechnung
- Renditeberechnung
- Beratung vor Ort
- Montage
- Inbetriebnahme
- Sicherheitsnachweis
- Versicherung

www.SolarWorks.ch ■ info@SolarWorks.ch ■ Tel. 062 791 16 32